

ANMELDEN

Lange Nacht des Schreibens 07.03.2024 Programm



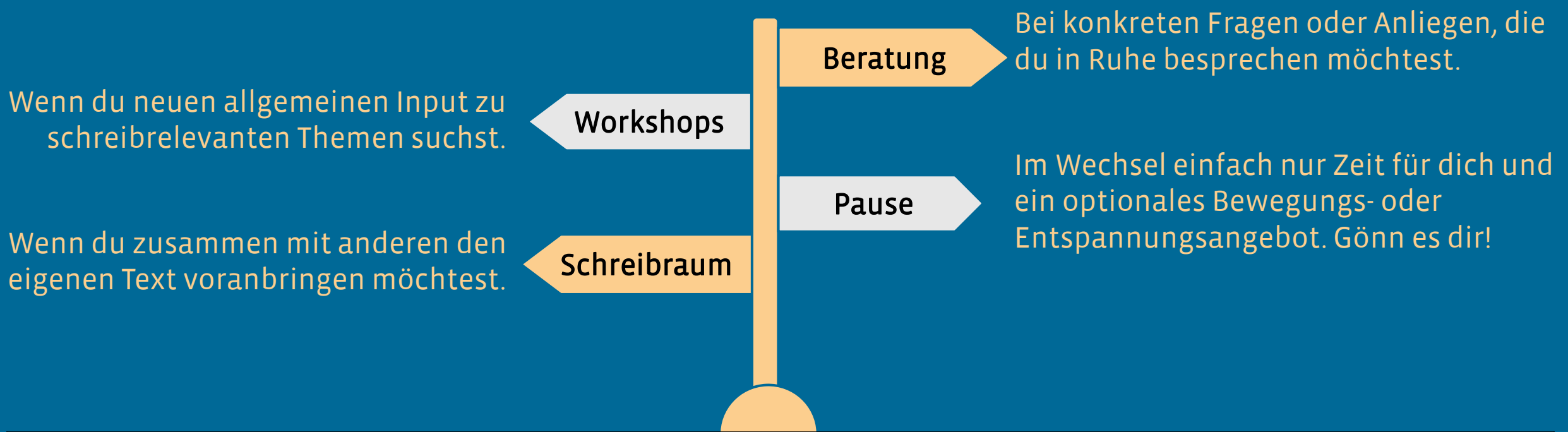
© Antje Mewes/ pixelkonsum

	Lobby	Schreibraum	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
15:30	Technik-Check						
16:00 - 16:20	Kick-Off						
16:30 - 17:15	Individuelle Beratung	16:30 - 16:45 Gemeinsamer Start in die Schreibzeit	Von Citavi bis Zotero - Literaturverwaltung im Überblick	Studieren mit ADHS: Einblicke aus der Forschung und Tipps für die Praxis	„Was finde ich wo?“ - Kleiner Recherchewegweiser durch die bibliothekarischen Angebote	Fortgeschrittene Literaturrecherche mit Datenbanken	Teil1: KI-Tools im Schreibprozess - Chancen & Risiken Part 1: AI-Tools in the writing process - opportunities & risks
		Schreibzeit	Pause	Pause	Pause		Pause
17:30 - 18:15	Individuelle Beratung Studieren mit Neurodiversität		Literaturverwaltung mit Citavi	Tipps für Promovierende aus der Perspektive einer Verlegerin	Argumentation prüfen und den roten Faden stärken	Teil 2: KI-Tools im Schreibprozess - Chancen & Risiken Part 2: AI-Tools in the writing process - opportunities & risks	
18:20 - 18:35	Augentraining		Pausenangebot in der Lobby				
18:45 - 19:30	Individuelle Beratung	Schreibzeit	Einstieg in die Literaturverwaltung mit Zotero	Lesestrategien im Studium	Promovieren mit Kind	Sprache (Ver-) LERNEN - diskriminierungskritische Perspektiven	Prokrastination im Studienalltag - Was es ist und was man dagegen unternehmen kann
			Pause	Pause	Pause	Pause	
19:45 - 20:30	Individuelle Beratung Ernährungsberatung		Literaturverwaltung mit Zotero für Fortgeschrittene	Texte strukturiert und effektiv überarbeiten	Reader Friendliness in English Texts	Motivation im Schreibprozess finden und beibehalten	
20:35 - 20:50	Yoga	Pausenangebot in der Lobby					
21:00 - 21:45	Individuelle Beratung Ernährungsberatung	Schreibzeit	Mit LaTeX traumhaft schöne Dokumente erstellen	Open Access Literatur suchen und finden	Impulse für euren aktuellen Arbeitsschritt	Zitat statt Plagiat	Zeitmanagement & Zeitplanung - das eigene Schreibprojekt effizient steuern
			Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
22:00 - 22:45	Individuelle Beratung		Essen mit Köpfchen - Essen für unser Gehirn	Schreibblockadenprävention für Langzeit-Schreibende	Hilft Schlafen beim Schreiben? - Erkenntnisse aus der Schlafforschung	Traumreise & Übungen aus der Achtsamkeit	One day or day one - How not to procrastinate your writing
22:50 - 23:05	Abschlussyoga	Pausenangebot in der Lobby					

Eine Kooperation von:



Welches Angebot brauchst du gerade?



Du hast eine Frage?

Die Lobby ist während der „Langen Nacht“ durchgehend besetzt. Hier kannst du dich jederzeit mit Fragen aller Art, dem Bedarf nach individueller Beratung oder für die Teilnahme an einer der offenen Austauschrunden melden. Du erkennst die anwesenden Mitglieder des Orga-Teams daran, dass sie die Symbole ☺* am Beginn ihres Namens tragen. Auch der gemeinsame Kick-off, die Pausenprogramme und das Abschlussyoga finden in der Lobby statt.

Schreibraum	
<p>16:30-16:45 Gemeinsamer Start in die Schreibzeit</p> <p>Referent: Tobi Dittrich (Schreibzentrum der TU Dresden)</p>	<p>Um 16:30 Uhr steigen wir gemeinsam ein, sodass du beschwingt durch die Gruppenatmosphäre und gut aufgewärmt starten kannst. Mit aktivierenden Methoden geben wir euch den nötigen Schwung für eure Arbeit am Text mit. Danach bleiben alle im Schreibraum und legen los.</p>
<p>16:45-23:00 Gemeinsam die Nacht zum Text machen - Schreibzeit</p> <p>Begleitung Schreibraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tobi Dittrich (Schreibzentrum der TU Dresden) – Franziska Fütterling (Schreibwerkstatt Uni Stuttgart) – Tom Ehrhardt (SchreibCenter am Sprachenzentrum TU Darmstadt) 	<p>Nutze die Gelegenheit und komm mit Schreibenden aus Darmstadt, Dresden, Stuttgart und weiteren Teilen Deutschlands zusammen, die alle das gleiche Ziel haben: Die Lange Nacht zum Text machen!</p> <p>Der Schreibraum könnte das Richtige für dich sein, wenn du dich auf die Arbeit an deinem Text konzentrieren möchtest - aber nicht allein, sondern in virtueller Gemeinschaft mit anderen. Denn Ihr alle bildet heute eine Schreibgruppe.</p> <p>Nach dem gemeinsamen Start ist es im Schreibraum die ganze Zeit über ruhig. Ein- oder Ausstiege sind jederzeit möglich; Pausen machst du individuell. Tobi, Franziska und Tom stehen dir für Austausch und Beratung zur Seite.</p>

Lobby	
<p>16:00 - 16:20 Kick-Off zur Langen Nacht des Schreibens</p>	<p>Das Motto des Abends: Gemeinsam statt einsam! Um 16 Uhr kommen alle Beteiligten und Gäste zur interaktiven Begrüßung zusammen, um gemeinsam in die Lange Nacht zu starten. Im Anschluss könnt ihr dann an den Programmpunkten teilnehmen, euch beraten lassen oder im Schreibraum konzentriert an eurem Text arbeiten.</p>
<p>16:30 - 22:45 Individuelle Beratung</p> <p>Schreibberater:innen: Robert Bosse, Paulina Hösl, Tobi Dittrich (Schreibzentrum der TU Dresden), Falk Seidel (SLUB Dresden) → FAQ Schreibberatung); Susanne Klug (Schreibwerkstatt Stuttgart); Tom Ehrhardt (SchreibCenter am Sprachenzentrum TU Darmstadt)</p> <p>Expert:innen wissenschaftliches Arbeiten: Sandra Rahm, Christina Wenzel (SLUB Dresden); Hannah Kempe, Roberta Toscano (UB Stuttgart)</p>	<p>Schreibberatung: Gedanken sortieren, Sorgen loswerden, die nächsten Schritte kennen: Die Schreibberater:innen sprechen mit dir über deine individuellen Schreibstrategien, geben dir Unterstützung bei (Last-Minute)Panik und stehen dir bei allen Fragen rund um deinen Text und die Orga ringsherum zur Seite. Ein Tipp: Falls du einen deiner Wunschworkshops nicht besuchen konntest, weil er parallel zu einem anderen lag: Du kannst über alle Themen auch in der Schreibberatung sprechen.</p> <p>Beratung wissenschaftliches Arbeiten: Wir beraten euch rund um die Themen Literaturrecherche, Literaturverwaltungsprogramme und Zitieren.</p> <p>Wenn du dich beraten lassen möchtest, melde dich in der Lobby. Wir leiten dich dann in Break-Out Sessions zur Beratung weiter!</p>
<p>17:30 – 18:15 Offener Austausch zum Thema „Studieren mit Neurodiversität“</p>	<p>Du hast ADHS, bist auf dem Autismus-Spektrum oder du hast das Gefühl, dein Denken/Gehirn funktioniert einfach anders, als das der meisten? Unsere Ansprechpartner:innen stehen dir für einen offenen Austausch in der Kleingruppe rund um das Thema „Studieren mit Neurodiversität“ zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anja Winkler, Peer-to-Peer-Beraterin für Studierende, Studieninteressierte und Beschäftigte mit Behinderung/chronischer Erkrankung der TU Dresden – Dr.-Ing. Ulrich Eggert, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung der Uni Stuttgart <p>Wenn du an einem Austausch interessiert bist, melde dich in der Lobby bei Anita oder Caprice (gerne auch privat über den Chat). Sie leiten dich dann in die Break-Out Sessions zur Beratung weiter!</p>
<p>19:45 - 20:30 Sprechstunde „Darmgesundheit“ 21:00 - 21:45 Sprechstunde „Allergien und Unverträglichkeiten“</p> <p>Ernährungsberaterin: Nicole Braun</p>	<p>Ihr habt Fragen zur Darmgesundheit oder zu Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten? Nach einer kurzen Einführung ins Thema (ca. 15 min) könnt ihr in den beiden offenen Sprechstunden eure Fragen dazu stellen.</p>
<p>18:20 - 18:35 Augentraining</p> <p>Referentin: Marlies Krause (SLUB Dresden)</p>	<p>Gesundheitliches Wohlbefinden ist unabdingbar für ein gelingendes Schreibprojekt. Unsere Augen verdienen eine ausreichende Beachtung - egal ob durch Palmieren, Daumenstarren oder eine andere Technik. Danach werdet ihr euch fitter fühlen und könnt wieder durchstarten.</p>
<p>20:35 - 20:50 und 22:50 - 23:05 Yoga</p> <p>Trainerin: Jindřiška Martínková (Dresdner Hochschulsport)</p>	<p>Sammelt neue Energie und entspannt euch bei einem kurzen Yoga Workout.</p>

Raum 1	
<p>16:30 - 17:15 Von Citavi bis Zotero - Literaturverwaltung im Überblick</p> <p>Referentin: Christina Wenzel (SLUB Dresden)</p>	<p>Literaturverwaltungsprogramme sind ein unterstützendes Werkzeug für den gesamten Schreibprozess. Der Workshop zeigt, was Literaturverwaltungsprogramme können, welche Programme es gibt und wie Ihr das für Euch passende Programm auswählt. Es sind keine Vorkenntnisse oder Vorabininstallationen nötig.</p>
<p>17:30 - 18:15 Literaturverwaltung mit Citavi</p> <p>Referentin: Roberta Toscano (UB Stuttgart)</p>	<p>In diesem Kurs lernt ihr die grundlegenden Funktionen des Literaturverwaltungsprogramms Citavi kennen. Ihr erfahrt, wie ihr Literaturangaben sammeln, organisieren und unkompliziert in euren Text übernehmen könnt. Das Literaturverzeichnis erstellt sich dabei fast wie von selbst.</p>
<p>18:45 - 19:30 Einstieg in die Literaturverwaltung mit Zotero</p> <p>Referentin: Hannah Kempe (UB Stuttgart)</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten ohne Zotero-Vorkenntnisse. In diesem Kurs lernt ihr die wichtigsten Funktionen des Literaturverwaltungsprogramms Zotero kennen: Literatur sammeln und zitieren. Das kostenlose Open-Source Programm ist unter Windows, macOS oder Linux nutzbar. <i>Download und Installation unter https://www.zotero.org/download/ (Zotero, Browser-Connector, Word/LibreOffice-Plugin)</i></p>
<p>19:45 - 20:30 Literaturverwaltung mit Zotero für Fortgeschrittene</p> <p>Referentin: Hannah Kempe (UB Stuttgart)</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die bereits mit Zotero gearbeitet oder den Einstiegs-Workshop besucht haben. Wir zeigen euch Möglichkeiten des Wissensmanagements in Zotero, d.h. ihr erfahrt, wie die Zotero-Bibliothek organisiert werden kann und wie es sich in Zotero mit PDFs arbeiten lässt.</p>
<p>21:00 - 21:45 Mit LaTeX traumhaft schöne Dokumente erstellen</p> <p>Referent: Kay-Michael Würzner (SLUB Dresden)</p>	<p>Die SLUB Dresden betreibt seit drei Jahren ein umfangreiches Vermittlungsangebot im Bereich LaTeX, vom Einstiegskurs bis hin zum professionellen Textsatz, wie er für eine Abschlussarbeit notwendig ist. In unserem Angebot zur Langen Nacht des Schreibens helfen wir euch, erste Schritte mit LaTeX zu gehen. Ziel ist es, dass ihr nach unserem Kurzworkshop ein Gefühl dafür habt, ob sich eine intensivere Auseinandersetzung mit LaTeX für euch lohnt.</p>
<p>22:00 - 22:45 Essen mit Köpfchen – Essen für unser Gehirn</p> <p>Referentin: Nicole Braun</p>	<p>Mit der richtigen täglichen Ernährung können wir die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns steigern, können effizienter arbeiten, sind weniger müde und weniger gestresst. Welche Lebensmittel hierfür besonders geeignet sind, erfahrt ihr in diesem Vortrag: Was ist eigentlich Brainfood? Gibt es wirklich Lebensmittel, die dazu beitragen, unser Gehirnpotenzial optimal zu nutzen? Welche Nahrungsmittel unterstützen unsere Intelligenz? Der Vortrag hat nicht das Ziel, deine Essgewohnheiten auf den Kopf zu stellen, sondern die Ernährung für das herausfordernde Denken zu optimieren, ohne den Genuss und die Freude am Essen zu nehmen.</p>

Raum 2

16:30 – 17:15

Studieren mit ADHS: Einblicke aus der Forschung und Tipps für die Praxis

Referentin:

Caterina Gawrilow (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Studierende, die gehäuft unaufmerksam, hyperaktiv und impulsiv sind, haben in ihrem Lebensalltag und vor allem in Ausbildung und Studium Schwierigkeiten die erwarteten Leistungen zu zeigen. Dieser Kurzvortrag wird die ADHS im Erwachsenenalter fokussieren und Forschungsergebnisse aus dem Kontext Erfassung/Diagnostik und Behandlung/Intervention präsentieren. Daraus sollen praktische Tipps für den Studienalltag mit ADHS abgeleitet und diskutiert werden.

17:30 - 18:15

Tipps für Promovierende aus der Perspektive einer Verlegerin

Referentin:

Barbara Budrich (Verlegerin und Trainerin zum wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren)

Spätestens wenn die Dissertation fertig ist, müssen sich Nachwuchswissenschaftler:innen mit der Publikation Ihres Textes befassen. Auch das Veranstellen von Tagungen und Workshops oder die Beschäftigung mit einschlägigen Themen wecken oft den Wunsch, die Ergebnisse zu veröffentlichen. Auf der Grundlage jahrzehntelanger Verlagserfahrung gibt Barbara Budrich Einblicke in die Planung und das Schreiben wissenschaftlicher Texte. Sie gibt Tipps an die Hand, die den Teilnehmenden das Schreiben und Publizieren erleichtern. Nach dem Impulsvortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

18:45 - 19:30

Lesestrategien im Studium

Referentin:

Paulina Hösl (Schreibzentrum TU Dresden)

Lesestrategien sind ein hilfreiches Werkzeug, das es dir im Studium erleichtert, die Inhalte und Argumentationen in Fachtexten zu finden, nachzuvollziehen und in deinen eigenen Text einzubauen. In diesem Workshop sprechen wir darüber, was Lesestrategien sind und wie du sie gezielt anwenden kannst

19:45 – 20:30

Texte strukturiert und effektiv überarbeiten

Referentin:

Paulina Hösl (Schreibzentrum TU Dresden)

Writing is Rewriting – Schreiben ist nicht nur Hinschreiben – es meint nicht: Ich schreibe einen Text auf und bin fertig. Sondern: Ich schreibe etwas und überarbeite es im Anschluss. Ein interaktiver Input darüber, wie sich das eine zum anderen verhält.

21:00 - 21:45

Open Access Literatur suchen und finden

Referentin:

Caprice Lehmann (SLUB Dresden)

Viele wissenschaftliche Publikationen sind inzwischen frei im Internet zugänglich - ob als Erstveröffentlichung direkt beim Verlag oder als Green Open Access Zweitveröffentlichung auf einem Repositorium. Wir zeigen euch die einfachsten - legalen! - Wege, auf denen ihr Publikationen findet, die Open Access sind und was ihr dabei beachten müsst.

22:00 - 22:45

Schreibblockadenprävention für Langzeit-Schreibende

Referentin:

Susanne Klug (Schreibwerkstatt Stuttgart)

Höhen und vor allem Tiefen in mehrjährigen Schreibprozessen, wie z. B. in einer Promotion, sind normal. Gibt es Mittel, die verhindern, dass ein Tief zu lange anhält oder gar zur Blockade wird? Wir werden gemeinsam in die Toolbox von Bestsellerautorin Julia Cameron schauen und prüfen, was sie in ihrer jahrzehntelangen Erfahrung als Schreib- und Kreativitätstrainerin herausgefunden hat. Ihr seid herzlich zum Ausprobieren eingeladen ...
Bitte bringt ein leeres DIN A4 Blatt und einen Stift mit.

Raum 3

16:30 - 17:15 „Was finde ich wo?“ – Kleiner Recherchewegweiser durch die bibliothekarischen Angebote Referentin: Michaela Sturm (UB Stuttgart)	In diesem Kurs bekommt ihr einen kompakten Überblick über die Recherche nach wissenschaftlicher Literatur. Alles ist dabei – von der Internetrecherche über Bibliothekskataloge bis hin zu Datenbanken. Zusätzlich lernt ihr noch verschiedene Publikationsformen und Möglichkeiten der Literaturbeschaffung kennen.
17:30 - 18:15 Argumentation prüfen und den roten Faden stärken Referentin: Anna-Maria Wenzel-Elben (Schreibwerkstatt Stuttgart)	Die Argumentation ist in mehreren Hinsichten das „Rückgrat“ eures wissenschaftlichen Textes, das Herzstück eurer Struktur. Wir probieren Methoden aus, wie ihr ganz konkret eure Argumentation planen oder prüfen und so den roten Faden knüpfen könnt.
18:45 - 19:30 Promovieren mit Kind Referentin: Majana Beckmann (Coach für Promovierende, systemische Beraterin, Emotionscoach und Mutter von drei Kindern)	Wie, wann und wo kann das Schreiben an meiner Dissertation stattfinden, wenn ich Kinder habe und mein Alltag kaum planbar ist? In diesem interaktiven Vortrag schauen wir uns die besonderen Herausforderungen und Ressourcen promovierender Eltern an und nehmen alltagspraktische Fragen der Vereinbarkeit in den Blick.
19:45 - 20:30 Reader Friendliness in English Texts Referentin: Lucy Blaney-Laible (Schreibwerkstatt Stuttgart)	Have you ever been told that your writing is awkward or difficult to read? Oftentimes journal reviewers or editors will tell authors that their text is hard to understand or does not flow well, but give little guidance as to how the writing could be improved. According to a 2011 study by Thomas Armstrong of German-speaking scholars in Switzerland, ‘readerfriendliness’ is one of the most frequent issues that come up when native German speakers seek to publish in English. There are some key differences between the structure and style of academic texts in German and those in English: German texts tend to assume a high level of reader responsibility, while English texts assume a high level of writer responsibility; reader friendly texts in English aim to inform, not to impress. The goal of this brief workshop is to highlight the main aspects of reader friendliness in academic texts in English and to gain some skills for fostering reader friendliness in our own writing.
21:00 - 21:45 Impulse für euren aktuellen Arbeitsschritt Referentin: Anna-Maria Wenzel-Elben (Schreibwerkstatt Stuttgart)	In diesem Workshop gebe ich euch Impulse für alle Phasen des wissenschaftlichen Schreibens (Planen, Schreiben, Überarbeiten). Je nachdem, in welcher Schreibphase ihr euch momentan befindet, könnt ihr euch passendes Material dazu selbst erschließen und Übungen machen, die euch möglichst konkret in eurer jeweiligen Schreibphase weiterhelfen. Außerdem könnt ihr euch mit anderen Schreibenden austauschen. <i>Bitte legt euch für den Workshop einen Block und einen Stift in Griffnähe bereit.</i>
22:00 - 22:45 Hilft Schlafen beim Schreiben? – Erkenntnisse aus der Schlafforschung Referentin: Katharina Zinke (SLUB Dresden)	Habt ihr euch schon mal gefragt, ob es besser ist bis spät in die Nacht zu schreiben und am Text zu tüfteln oder lieber noch einmal drüber zu schlafen? Wir wollen darüber sprechen, was die Schlafforschung dazu sagt.

Raum 4

16:30 - 18:15
Fortgeschrittene Literaturrecherche mit Datenbanken

Referentin:
Leona Maron (ULB Darmstadt)

Diese Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende mit Basiskenntnissen in Literaturrecherche. In diesem Workshop könnt ihr eure Kenntnisse in der Literatur- und Datenbankrecherche vertiefen. Wie kann ich einen Recherchestrategieplan erstellen, das passende Rechercheinstrument für meine Suchanfrage auswählen, meine Treffer bewerten und sie weiterverarbeiten? Antworten auf diese Fragen erhaltet ihr im Workshop und könnt eure neuen Kenntnisse direkt an praxisnahen Beispielen anwenden.

18:45 - 19:30
Sprache (Ver-) LERNEN - diskriminierungskritische Perspektiven

Referentin:
Talida Hölting (Kulturvermittlerin, Lehrende im Bereich Kunst und kulturelle Bildung)

Sprache konstruiert unsere Wirklichkeit und spielt im Studium eine große Rolle. Miteinander sprechen? Übereinander schreiben? Voneinander lernen? In diesem Workshop wollen wir gemeinsam über diskriminierungskritischen Sprachgebrauch nachdenken, uns selbst verorten und praktische Tools entwickeln, um verletzende Sprache anzugehen.

19:45 - 20:30
Motivation im Schreibprozess finden und beibehalten

Referenten:
Robert Bosse & Claudia Hammermüller (Schreibzentrum TU Dresden)

Wer kennt es nicht: Zuerst voll motiviert bei der Sache, dann tauchen die ersten größeren Herausforderungen auf oder der Arbeitsschritt zieht sich in die Länge und die Motivation sinkt. In diesem Workshop betrachten wir motivationale Faktoren im Schreibprozess und wie du motiviert an deinen Schreibprojekten arbeiten kannst.

21:00 - 21:45
Zitat statt Plagiat

Referentin:
Sandra Rahm (SLUB Dresden)

Stellt ihr euch auch immer wieder die Frage, ob das jetzt noch ein Zitat oder doch schon ein Plagiat ist? Hilfe naht! Wir zeigen euch, was ihr zitieren dürft und wie ihr die Zitate richtig in den Text einbaut, damit aus eurem Zitat kein Plagiat wird.

22:00 - 22:45
Traumreise & Übungen aus der Achtsamkeit

Referentin: Marlies Krause (SLUB Dresden)

Ein wirkungsvolles Angebot zur Entspannung stellt die Traum- oder Fantasiereise dar. Macht es euch an einem ruhigen Ort bequem und lasst die Seele baumeln während wir uns auf Fantasiereise begeben. Nach der Traumreise werden wir noch 2-3 Übungen aus der Achtsamkeit praktizieren.

Raum 5

16:30 - 17:15

Teil 1: KI-Tools im Schreibprozess - Chancen & Risiken

Part 1: AI-Tools in the writing process - opportunities & risks

Referent:

Tom Ehrhardt (SchreibCenter am Sprachenzentrum der TU Darmstadt)

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die KI-Tools kennenlernen wollen. Zu Beginn von Teil 1 erfolgt eine kurze Einführung zu KI-Tools. Anschließend werden verschiedene Kategorien vorgestellt und zu welchem Zeitpunkt im Schreibprozess diese besonders relevant sind.

The workshop is aimed at anyone interested in getting to know AI tools. Part 1 begins with a brief introduction to AI tools. Various categories will then be presented and at what point in the writing process they are particularly relevant.

zweisprachiges Angebot engl./dt. | bilingual Engl./German

Hinweis: Teil 1 und Teil 2 können aufeinander aufbauend, aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

17:30 - 18:15

Teil 2: KI-Tools im Schreibprozess - Chancen & Risiken

Part 2: AI-Tools in the writing process - opportunities & risks

Referent:

Tom Ehrhardt (SchreibCenter am Sprachenzentrum TU Darmstadt)

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die KI-Tools kennenlernen wollen. In Teil 2 wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam verschiedene Tools anzuschauen und auszuprobieren bevor wie in eine abschließende Diskussion gehen wie KI-Tools genutzt werden sollten.

Part 2 will offer be an opportunity to look at and try out different tools together. Finally, there will be a discussion on how AI tools should be used.

zweisprachiges Angebot engl./dt. | bilingual Engl./German

18:45 - 20:30

Prokrastination im Studienalltag - Was es ist und was man dagegen unternehmen kann

Referent:

Falk Seidel (SLUB Dresden)

Wir alle prokrastinieren, v.a., wenn es der Studienalltag zulässt! Also ist es höchste Zeit, sich genauer anzuschauen, warum wir prokrastinieren und vor allem, was man dagegen unternehmen kann! Nach einem Vortrag des Referierenden mit verschiedenen Tipps & Tricks zum Vermeiden von Prokrastination sind die Teilnehmenden herzlich dazu eingeladen, sich über eigene Erfahrungen und Lösungsansätze auszutauschen.

21:00 - 21:45

Zeitmanagement & Zeitplanung - das eigene Schreibprojekt effizient steuern

Referentin:

Janina Klein (SchreibCenter am Sprachenzentrum der TU Darmstadt)

Dieser Workshop richtet sich an Studierende aller Fachsemester, insbesondere, wenn demnächst tatsächlich ein Schreibprojekt ansteht, das geplant werden will, aber auch dann, wenn allgemein das eigene Zeitmanagement optimiert werden soll.

22:00 - 22:45

One day or day one - How not to procrastinate your writing

Referent:

Tom Ehrhardt (SchreibCenter am Sprachenzentrum TU Darmstadt)

Diese Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer:innen, die hin und wieder unter Prokrastination beim Schreiben leiden. Hierfür werden neben verschiedenen Impulsen im Workshop hilfreiche Tipps & Tricks vorgestellt, die dann selbst ausprobiert werden können.

This event is aimed at participants who occasionally suffer from procrastination when writing. In addition to various impulses, helpful tips and tricks will be presented in the workshop, which you can then try out for yourself.

zweisprachiges Angebot engl./dt. | bilingual Engl./German